

Schaumburger Nachrichten

Montag, 13. September 2021 | Nr.213 | 37. Woche

1,70 € | www.sn-online.de

WIR SIND FÜR SIE DA!
Terminabsprache erbeten



31675 Bückeburg · Lange Str. 57
05722-25544

facebook/DieBrilleAugenoptik

PARTNER IM REDAKTIONSNETZWERK DEUTSCHLAND RND

BEZIRKSLIGA-STAFFEL 3

Enzer schlagen
Spitzenreiter
TSV Hagenburg

LOKALSPORT | 25

MESSERSTECHEREI

Vier junge Männer
schwer verletzt

HANNOVER | 6

KLAGESCHRIFT

Erneut
Missbrauchsvorwürfe
gegen Prinz Andrew

PANORAMA | 32

KRIMINALITÄT

Deutlich weniger
Falschgeld
in Umlauf

NIEDERSACHSEN | 5

ZWEITES TRIELL

Scholz und Laschet
zeigen sich
kämpferisch

NACHRICHTEN | 4

21 ZIELE

Tag des offenen
Denkmals lockt
viele Besucher

LANDKREIS | 11

BUNDESLIGA

FC Bayern gewinnt
4:1 bei RB Leipzig

SPORT | 28



HEUTE MORGEN
20 / 10° 24 / 15°

WETTER | 23

sn-online.de
HEUTE IM NETZ

Schleswig Holstein:
Hochschulen nur noch
mit 3-G-Regel öffnen?

Diskutieren Sie mit!
[www.facebook.com/
SchaumburgerNach-
richten](https://www.facebook.com/SchaumburgerNachrichten)

LOTTO AM SAMSTAG

6 aus 49: 6-23-25-33-34-43
Superzahl: 7
Spiel 77: 9061894
Super 6: 640359
(ohne Gewähr)



Leser-Service 0800/1234021
– kostenfrei –
Anzeigen 0800/1234022
E-Mail sn@madsack.de



4 190454 301702 1 0037



■ **Stadthagen:**
Theiß gewinnt mit
absoluter Mehrheit

■ **Obernkirchen:**
Schäfer deutlich
abgewählt

■ **Bückeburg:**
Stichwahl in
zwei Wochen

Großer Jubel im Hause Theiß: Der amtierende Bürgermeister von Stadthagen setzt sich klar gegen seine Kontrahenten durch.

FOTO: RG

Parteilose Kandidaten setzen sich deutlich durch

Bürgermeister: Wolf siegt in Rodenberg, Krause in Eilsen, Schmidt (CDU) in Nenndorf

VON VERENA GEHRING

LANDKREIS. Dieser Wahlabend hatte es in sich. Stadthagens Bürgermeister Oliver Theiß (parteilos) hat sich überraschend deutlich die absolute Mehrheit geholt und bleibt weiter Verwaltungschef. Ebenfalls mit einem Großteil der Stimmen sicherte sich der 28 Jahre junge Jörn Lohmann (CDU) die absolute Mehrheit und somit den Posten des Auetaler Verwaltungschefs. In Rinteln setzte sich Andrea Lange mit 70 Prozent durch und wird neue Bürgermeisterin. In Obernkirchen unterlag Amtsinhaber Oliver Schäfer (SPD) seiner Herausforderin Dörte Worm-Kressin. In Nenndorf gewann Amtsinhaber Mike Schmidt (CDU), und in Rodenberg leitet künftig Thomas Wolf die Samtgemeindeverwaltung.

Für die Kandidaten unter SPD-Flagge war der Wahlausgang niederschmetternd. Besonders die Niederlage des langjährigen Obernkirchner Bürgermeisters Schäfer kam überraschend. Auch Sven Janisch, unterstützt von SPD und CDU, hatte mit der Niederlage in Stadthagen nicht gerechnet. Die Sozialdemokratin Sandra Schauer-Bolte musste sich in Bückeburg CDU-Mann Axel Wolter CDU-Frau Doris Neuhäuser gegen die Einzelbewerberin Andrea Lange. Es ist mehr als eindeutig: In Sachen Bürgermeisteramt sind die Parteien abgestraft worden, die großen Gewinner des Abends sind die Einzelbewerber. Lediglich die CDU stellt neben den Einzelbewerbern noch Bürgermeister in den acht Städten, Samtgemeinden und der Gemeinde Auetal, in denen aktuell gewählt worden ist.

Anders das Bild bei der Kreistagswahl: Schaumburg bleibt SPD-Hochburg, auch wenn die Partei Stimmen einbüßen musste. Die Christdemokraten konnten Sitze dazugewinnen. Der bundesweite Trend der Grünen spiegelte sich am Abend auch für den Landkreis wider – die Partei war deutlicher Sieger der

Wahl, indem sie die höchsten Gewinne verzeichnen konnte. Derweil halbierten die Schaumburger den Stimmenanteil der AfD im Kreistag. Die FDP konnte einen leichten Stimmenzuwachs verzeichnen, die WGS ließ leicht nach, während die Linke hauchdünne Gewinne verbuchte.

Der Ablauf der Kommunalwahl gestaltete sich derweil durchwachsen. Aufgrund der Corona-Regeln durften teilweise nur zwei Personen die Wahllokale betreten. Lange Schlangen bildeten sich vor dem einen oder anderen Gebäude. Vorauszusehen war auch, dass es ein langer Tag für die Helfer sein würde. Aufgrund der großen Menge der Briefwähler zog sich das Auszählen massiv in die Länge. Manche vorläufigen Endergebnisse der Samtgemeinderäte lagen so bis Redaktionsschluss noch nicht vor.

Derweil halbierten die Schaumburger den Stimmenanteil der AfD im Kreistag. Die FDP konnte einen leichten Stimmenzuwachs verzeichnen, die WGS ließ leicht nach, während die Linke hauchdünne Gewinne verbuchte.

Der Ablauf der Kommunalwahl gestaltete sich derweil durchwachsen. Aufgrund der Corona-Regeln durften teilweise nur zwei Personen die Wahllokale betreten. Lange Schlangen bildeten sich vor dem einen oder anderen Gebäude. Vorauszusehen war auch, dass es ein langer Tag für die Helfer sein würde. Aufgrund der großen Menge der Briefwähler zog sich das Auszählen massiv in die Länge. Manche vorläufigen Endergebnisse der Samtgemeinderäte lagen so bis Redaktionsschluss noch nicht vor.

Derweil halbierten die Schaumburger den Stimmenanteil der AfD im Kreistag. Die FDP konnte einen leichten Stimmenzuwachs verzeichnen, die WGS ließ leicht nach, während die Linke hauchdünne Gewinne verbuchte.

Turbulente Wahlen: Häufig zweiter Durchgang nötig

Millionen Niedersachsen haben über Bürgermeister, Landräte und Kommunalparlamente abgestimmt

VON MICHAEL B. BERGER

HANNOVER. Zwei Wochen vor der Bundestagswahl haben in Niedersachsen knapp 6,5 Millionen Bürgerinnen und Bürger über die Neubesetzung der Kommunalparlamente abgestimmt. Ein klarer Trend war am Sonntagabend während der noch laufenden Stimmauszählung noch nicht erkennbar. Bei etlichen Oberbürgermeister- und Landratswahlen wird es eine Entscheidung erst in einer Stichwahl in zwei Wochen geben.

Für die größte Einheit, die Region Hannover mit rund 1,2

Millionen Einwohnerinnen und Einwohnern, zeichnet sich eine Stichwahl zwischen dem SPD-Bewerber Steffen Krach und seiner CDU-Konkurrentin Christine Karasch ab.

Krach lag gestern Abend vor Karasch, die Grünen-Kandidatin Frauke Patzke landete mit rund 20 Prozent der Stimmen auf dem dritten Platz. „Damit hätte ich nicht gerechnet“, sagte Krach.

In Hildesheim lag der bisherige Oberbürgermeister Ingo Meyer mit 56,6 Prozent um kurz nach 19 Uhr klar vor seinem CDU-Herausforderer Dennis Münter. Meyer wurde

allerdings von der SPD, den Grünen sowie Teilen der CDU unterstützt.

Eine Überraschung könnte sich im bisher von der SPD regierten Wolfsburg abzeichnen. Hier lag der CDU-Kandidat Dennis Weilmann am frühen Sonntagabend vor seiner SPD-Konkurrentin Iris Bothe.

CDU-Landeschef Bernd Althusmann zeigte sich am frühen Sonntagabend zufrieden mit den bisherigen Ergebnissen. Der frühere CDU-Generalsekretär Niedersachsens, der Landtagsabgeordnete Kai Seefried, wird voraussichtlich Landrat in Stade werden.

In Hameln dürfte Amtsinhaber Claudio Griesse Oberbürgermeister bleiben. Am frühen Sonntagabend lag er klar vorn. Stichwahlen wird es auch in Oldenburg geben, wo Oberbürgermeister Jürgen Krogmann (SPD) mit 40 Prozent klar vor dem Grünen Daniel Fuhrhop lag. Auch in Osnabrück wird es voraussichtlich eine Stichwahl zwischen Frank Henning (SPD) und Katharina Pötter (CDU) geben.

Die landesweite Wahlbeteiligung in den Wahllokalen lag am späten Sonntagnachmittag bei 44,0 Prozent. Wie die Wahlleitung in Hannover mitteilte,

waren es vor fünf Jahren 44,3 Prozent gewesen. Eine Mitarbeiterin der Landeswahlleitung betonte, dass in die Erhebung nur jeder Gang zum Abstimmungslokal einfließe, nicht aber Briefwahlen. In einigen Städten hatten sich vor den Abstimmungslokalen Schlangen gebildet – etwa in Hannover, Göttingen und Osnabrück.

Die CDU ist auf kommunaler Ebene seit rund 40 Jahren stärkste Kraft in Niedersachsen. Sie liegt nach Angaben des Landesamtes für Statistik seit 1974 bei den Gemeindewahlen und seit 1981 bei den Kreiswahlen vorn.

Keine täglichen Tests mehr an Schulen

HANNOVER. Schülerinnen und Schüler in Niedersachsen müssen sich ab heute nicht mehr jeden Tag auf das Coronavirus testen wie in der ersten Zeit nach den Sommerferien. In den Schulen des Landes waren in den rund eineinhalb Wochen seit Schuljahresbeginn 369 Schülerinnen und Schüler sowie 40 Beschäftigte des Personals durch PCR-Tests positiv auf das Coronavirus getestet worden. Aus den Kindertagesstätten und Kinderpflegeeinrichtungen wurden laut Meldeportal 82 Kinder und 32 Fachkräfte mit positiven Test gemeldet.

„Damit lässt sich insgesamt feststellen, dass sich das Infektionsniveau in niedersächsischen Kitas und Schulen derzeit auf einem erfreulich niedrigen Level bewegt“, sagte der Sprecher des Kultusministeriums, Sebastian Schumacher. Bei den Zahlen könne es zwar zu Doppelungen oder Meldeausfällen kommen, Schumacher verwies aber zur grundsätzlichen Einordnung auf die Größenordnungen bei Schulen und Kitas. Es gebe allein an den 3000 niedersächsischen Schulen 1,1 Millionen Schüler sowie 100 000 Beschäftigte.

„Die strengen Sicherheitsauflagen wirken, Kitas und Schulen sind sichere Orte“, sagte Schumacher. „Damit dies so bleibt, appellieren wir dringend an ungeimpfte Eltern, sich nun zügig immunisieren zu lassen.“ Erwachsene, die sich impfen ließen, leisteten auch einen entscheidenden Beitrag zum Schutz der Kinder und zum Offenhalten von Kitas und Schulen.

Ab diesem Montag müssen sich Schülerinnen und Schüler wie geplant nur noch dreimal die Woche testen – nach Angaben des Kultusministeriums montags, mittwochs und freitags. Ausgenommen von der Pflicht sind demnach Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte, die vollständig gegen das Coronavirus geimpft oder genesen sind. Für ganz Niedersachsen stieg die Sieben-Tage-Inzidenz am Sonntag leicht auf einen Wert von 75,7.